

**Lehrplan  
zur Vorbereitung auf die Fortbildungsprüfung  
zum Verwaltungsfachwirt/zur Verwaltungsfachwirtin  
vom 1. Januar 2020**

Nr.	Lehrfach	UE	Üb.-Kl. x Std.
1	Rechtssystematik, Rechtsanwendung	32	
1.1	Rechtssystematik	(16)	
1.2	Rechtsanwendung	(16)	
2	Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht	82	1 x 4
2.1	Staats- und Verfassungsrecht	(52)	
2.2	Europarecht	(30)	
3	Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht / Bescheidtechnik / Datenschutzrecht	82	1 x 2 1 x 4
4	Bürgerliches Recht	68	1 x 2
5	Kommunalrecht	60	1 x 2
6	Öffentliches Dienstrecht	60	1 x 2 1 x 4
7	Wirtschaftslehre	56	2 x 2
7.1	Volkswirtschaft	(16)	
7.2	Betriebswirtschaftslehre	(40)	
8	Öffentliches Finanzwesen	160	2 x 2
8.1	Kommunale / staatliche Finanzwirtschaft	(128)	1 x 4
8.2	Grundzüge des Steuerrechts	(32)	
9	Öffentliches Baurecht	48	1 x 2
10	Polizei- und Gewerbeamt	58	1 x 2
11	Sozialrecht	40	1 x 2
12	Kommunikation und Mitarbeiterführung	40	
13	Simulation der praktischen Prüfung	14	
	<b>Gesamt:</b>	<b>800</b>	<b>38</b>

**Unterrichtsstunden (á 45 Min.) gesamt:**

- Unterricht
- Klausuren (38 Std. á 60 Min)

800 UE  
51 UE  
851 UE

**Die zuständige Stelle weist darauf hin, dass ausschließlich nach dem in Sachsen geltenden Recht unterrichtet wird. Der Schwerpunkt der Vermittlung der Lehrinhalte muss auf der Methode der Fallbearbeitung beruhen.**

**Bei aktuellen Gesetzesänderungen ist der von der Hilfsmittelbestimmung festgelegte jeweilige Rechtsstand der VSV-Sachsen Gegenstand der Prüfungen. Der Lehrplan ist im Unterricht an diese Gesetzeslage anzupassen.**

## **Definition der Lernzielstufen**

Lernzielstufen:

Die Lernzielstufen stellen Umschreibungen für den angestrebten Grad der Lernintensität dar. Es wird von drei Lernzielstufen ausgegangen; eine Stufe höheren Grades umfasst dabei immer die Stufen des niederen Grades. Im einzelnen sind die Lernzielstufen wie folgt definiert:

### **Stufe I**

#### **Kennen und Wiedergeben (Reproduktion)**

Die Teilnehmer-/innen sollen Kenntnisse über ein Wissensgebiet besitzen und ihr Wissen ohne zusätzliche Verarbeitung wiedergeben können.

### **Stufe II**

#### **Ordnen und Verstehen (Reorganisation)**

Die Teilnehmer-/innen sollen das erworbene Wissen in seinen Zusammenhängen ordnen und selbstständig verarbeitet wiedergeben können.

### **Stufe III**

#### **Anwenden (Transfer)**

Die Teilnehmer-/innen sollen das erworbene Wissen auf neue Sachverhalte übertragen und dabei insbesondere konkrete Probleme (Fälle) sach- und formgerecht lösen können.

**Die angegebenen Lernzielstufen sollen dazu dienen, die Schwerpunkte der theoretischen Fortbildung deutlich zu machen. Darüber hinaus sollen sie den Teilnehmern die Vorbereitung auf die Prüfung erleichtern.**

**Die in der jeweiligen Überschrift festgelegte Lernzielstufe gilt für jeden Unterpunkt, sofern keine gesonderte Lernzielstufe festgelegt wurde.**

**1. Rechtssystematik, Rechtsanwendung**  
**-32 Unterrichtsstunden,**  
**davon 3 für Anwendungsfälle-**

Lern- inhalte	Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
<b>1.1</b>	<b>Rechtssystematik</b>	15
<b>1.1.1</b>	<b>Begriff, Bedeutung und Aufgaben des Rechts, insbesondere</b> - Recht im objektiven Sinn und - Recht im subjektiven Sinn	II
<b>1.1.2</b>	<b>Abgrenzung des Rechts von anderen Lebensordnungen</b>	II
<b>1.1.3</b>	<b>Einteilung der Rechtsordnung, insbesondere</b> - privates / öffentliches Recht - zwingendes / nachgiebiges Recht - materielles / formelles Recht	III
<b>1.1.4</b>	<b>Rechtsquellen und Rechtssetzung, insbesondere</b> - Begriff und Einteilung der Rechtsquellen - Normenhierarchie - Abgrenzung zu den Nicht-Rechtsquellen	III
<b>1.1.5</b>	<b>Umgang mit dem Gesetzestext/Gesetzessammlungen</b>	III
	<b>Anwendungsfälle:</b> Aufsuchen, Lesen von Rechtsnormen, Verweisteknik	1
<b>1.2</b>	<b>Rechtsanwendung</b>	III
<b>1.2.1</b>	<b>Rechtssatz</b>	
1.2.1.1	Aufbau	
1.2.1.2	Subsumtion	
<b>1.2.2</b>	<b>Auslegung und Ergänzung von Rechtssätzen</b>	II
1.2.2.1	Auslegungsregeln	
1.2.2.2	Lückenausfüllung	

Lern- inhalte	Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
<p><b>1.2.3 Technik der Fallbearbeitung</b></p> <p>1.2.3.1 allgemeine Regeln, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassung des Sachverhaltes</li> <li>- Herausarbeitung der Parteibehrehrn</li> <li>- Aufsuchen der Rechtsgrundlage</li> <li>- Subsumtion des Sachverhaltes</li> <li>- Bestimmung der Rechtsfolge</li> </ul> <p>1.2.3.2 Stilarten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gutachtenstil</li> <li>- Urteilsstil</li> </ul> <p>1.2.3.3 Aufbau- und Prüfungsschemata zur Bearbeitung und Lösung öffentlich-rechtlicher Fallgestaltungen</p>		
<p><b><i>Anwendungsfälle: öffentlich-rechtliche Fallbearbeitung</i></b></p>		2

**2. Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht**  
**- 82 Unterrichtsstunden,**  
**davon 13 für Anwendungsfälle-**  
 1 Übungsklausur á 240 Minuten

**2.1. Staats- und Verfassungsrecht**  
**-52 Unterrichtsstunden,**  
**davon 10 für Anwendungsfälle-**

Lern- inhalte	Lernziel- stufen	Zeitricht- werte	
<b>2.1.1</b>	<b>Tragende Grundsätze des Grundgesetzes / Entstehung des Grundgesetzes</b>	III	8
2.1.1.1	Bundesstaat - Staat - Föderalismus - Homogenität		
2.1.1.2	Demokratie		
2.1.1.2.1	Wesensmerkmale		
2.1.1.2.2	Unmittelbare und mittelbare Demokratie		
2.1.1.3	Rechtsstaat		
2.1.1.3.1	Gewaltenteilung		
2.1.1.3.2	Gewährleistung persönlicher Grundrechte		
2.1.1.3.3	Rechtssicherheit – Gerechtigkeit		
2.1.1.3.4	Gesetzmäßigkeit der Verwaltung		
2.1.1.3.5	Grundsatz der Verhältnismäßigkeit		
2.1.1.3.6	Rechtsschutz durch unabhängige Richter		
2.1.1.3.7	Justizgrundrechte		
2.1.1.4	Sozialstaat		
2.1.1.5	Republik		
	<b>Anwendungsfälle</b>		2
<b>2.1.2</b>	<b>Allgemeine Grundrechtslehren</b>	II	2
2.1.2.1	Bedeutung der Grundrechte		
2.1.2.2	Drittwirkung der Grundrechte		
2.1.2.3	Beschränkung von Grundrechten	III	
2.1.2.4	Sicherung der Grundrechte		
<b>2.1.3</b>	<b>Einzelne Grundrechte des Grundgesetzes</b>	III	10
2.1.3.1	Menschenwürde		
2.1.3.2	Allgemeine Handlungsfreiheit		

<b>Lern- inhalte</b>	<b>Lernziel- stufen</b>	<b>Zeitricht- werte</b>	
2.1.3.3	Gleichheit		
2.1.3.4	Meinungsfreiheit		
2.1.3.5	Versammlungsfreiheit		
2.1.3.6	Berufsfreiheit		
2.1.3.7	Eigentum	II	
2.1.3.8	Petitionsrecht	II	
<b>2.1.4</b>	<b>Staatsfunktionen</b>	II	6
2.1.4.1	Gesetzgebung einschließlich Änderung der Gesetzgebung	III	
2.1.4.2	Verwaltung / Aufbau		
2.1.4.3	Rechtsprechung - Rechtswege - Instanzen		
<b>2.1.5</b>	<b>Bundesorgane</b>	III	6
2.1.5.1	Bundestag, insbesondere Stellung der Abgeordneten sowie Gesetzgebung und Kontrolle		
2.1.5.2	Bundesrat		
2.1.5.3	Gemeinsamer Ausschuss		
2.1.5.4	Bundespräsident / Bundesversammlung		
2.1.5.5	Bundesregierung		
2.1.5.6	Bundesverfassungsgericht	II	
	<b>Anwendungsfälle</b>		2
<b>2.1.6</b>	<b>Rechtsbehelfsmöglichkeiten</b>		4
2.1.6.1	Abstrakte und konkrete Normenkontrolle	II	
2.1.6.2	Verfassungsbeschwerde	III	
	<b>Anwendungsfälle</b>		6

<b>Lern- inhalte</b>		<b>Lernziel- stufen</b>	<b>Zeitricht- werte</b>
<b>2.1.7</b>	<b>Verfassung des Freistaats Sachsen</b>	II	6
2.1.7.1	Sächsische Verfassung (SV) und ihr Verhältnis zum Grundgesetz		
2.1.7.1.1	Gesetzgebung einschließlich Änderung SV	III	
2.1.7.1.2	Verwaltung - Staatsverwaltung - Kommunalverwaltung		
2.1.7.1.3	Rechtsprechung		
2.1.7.2	Staatsfunktionen		
2.1.7.3	Oberste Staatsorgane	III	
2.1.7.3.1	Landtag, insbesondere Stellung der Abgeordneten, Gesetzgebung und Kontrolle		
2.1.7.3.2	Staatsregierung		
2.1.7.3.3	Verfassungsgerichtshof		
2.1.7.4	Grundrechte und Staatsziele der SV	III	
2.1.7.4.1	Datenschutz (Grundrecht)		
2.1.7.4.2	Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen (Staatsziel)		
2.1.7.4.3	Recht auf menschenwürdiges Dasein (Staatsziel)		

**2.2 Europarecht  
-30 Unterrichtsstunden,  
davon 3 für Anwendungsfälle-**

Lern- inhalte	Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
<b>2.2.1 Gründung und Entwicklung der Europäischen Gemeinschaften, primäres Gemeinschaftsrecht</b>	I	5
2.2.1.1 Ausgangslage, Grundverständnis insbesondere nach dem 2. Weltkrieg Intentionen, Akteure und Aktivitäten		
2.2.1.2 Die Verankerung/ Verortung des europäischen Gedankens in den deutschen Verfassungen (Grundgesetz- insbesondere die Struktur-, Bestandssicherungs- und Partizipationsklausel Art. 23 GG, Sächsische Verfassung, Sächsische Kommunalverfassungen)		
2.2.1.3 Die Verträge/ Primäres Gemeinschafts- und Unionsrecht (Protokolle, Anlagen); inklusive der Beitrittsverträge		
2.2.1.3.1 Die Gründungsverträge		
2.2.1.3.2 Änderungen/Ergänzungen und Reformverträge		
2.2.1.3.3 Verbindlichkeit des Gemeinschaftsrechts für die Bundesrepublik Deutschland		
<b>2.2.2 Andere Europäische Organisationen</b>	I	1
2.2.2.1 Europarat		
2.2.2.2 OECD		
2.2.2.3 OSZE		
<b>2.2.3 Quellen des Unionsrechts</b>	I	1
2.2.3.1 Das primäre Unionsrecht (Gründungsverträge, Anhänge, Protokolle, Vertragsänderungen und –ergänzungen)	II	
2.2.3.2 Das sekundäre Unionsrecht („abgeleitetes“ Unionsrecht, d. h. das von den Organen geschaffene Unionsrecht)	II	
2.2.3.3 Das tertiäre Unionsrecht (Rechtsakte, insbes. ohne Gesetzescharakter, die auf der Grundlage von Sekundärakten ergangen sind)		



<b>Lerninhalte</b>	<b>Lernzielstufen</b>	<b>Zeitrichtwerte</b>
<b>2.2.4 Die Struktur der EU und das Verhältnis der Mitgliedsstaaten zur EU</b>	II	8
2.2.4.1 Die Struktur der EU - Die EU als Staatenverbund - grundlegende Werte und Ziele - Rechtspersönlichkeit - Bürgerbegehren - Mitspracherecht nationaler Parlamente - Beitritt/Austritt/Ausschluss aus der EU - unbefristete Geltung - Symbole der EU		
2.2.4.2 Die Kompetenzen der EU - Die Mitgliedsstaaten als „Herren der Verträge“ - Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung, der Kohärenz und der Flexibilitätsklausel - Die Struktur der Kompetenzverteilung zwischen EU und den Mitgliedsstaaten - Arten von Zuständigkeiten (ausschließliche, geteilte, koordinierende und unterstützende sowie ergänzende Zuständigkeit) - Das Subsidiaritäts- und das Verhältnismäßigkeitsprinzip als Kompetenzausübungsschranken		
2.2.4.3 Die Organe und ihre Aufgaben - Das institutionelle Gleichgewicht der Organe/“checks and balances“		
<b>2.2.5 Die Rechtssetzung durch die Union</b>	I	3
2.2.5.1 Kompetenzen der EU - Verbandskompetenz - Supranationalität der EU		



Lern- inhalte		Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
<b>2.2.8</b>	<b>Die Unionsgerichtsbarkeit und die Verfahren vor der Unionsgerichtsbarkeit</b>	II	2
2.2.8.1	Organisation und Aufgaben der EU-Gerichtsbarkeit - Gerichtshof - Gericht - Fachgericht		
2.2.8.2	Verfahrensarten - Vertragsverletzungsverfahren (z. B. Rückforderung - unionswidriger Beihilfen) - Nichtigkeitsklage - Untätigkeitsklage - Vorabentscheidungsverfahren		
<b>2.2.9</b>	<b><i>komplexe themenübergreifende Anwendungsfälle</i></b>		3

**3. Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht/ Bescheidtechnik**  
**-82 Unterrichtsstunden**  
**inkl. Anwendungsfälle-**  
 1 Übungsklausur á 120 Minuten  
 1 Übungsklausur á 240 Minuten

Lerninhalte	Lernzielstufen	Zeitrichtwerte
<b>3.1 Begriff, Arten und Träger der öffentlichen Verwaltung</b>	I	2
<b>3.2 Grundsätze des Verwaltungshandelns</b>	III	6
3.2.1 Gesetzmäßigkeit der Verwaltung		
3.2.2 Gleichheitsgrundsatz		
3.2.3 Grundsatz des pflichtgemäßen Ermessens		
3.2.4 Grundsatz der Verhältnismäßigkeit		
3.2.5 Grundsatz von Treu und Glauben		
3.2.6 Grundsatz der Wirtschaftlichkeit		
3.2.7 Grundsatz der Bürgerfreundlichkeit		
<b>3.3 Begriff, Arten, Ablauf und Grundsätze des Verwaltungsverfahrens</b>	III	6
3.3.1 Begriff des Verwaltungsverfahrens		
3.3.2 Arten des Verwaltungsverfahrens		
3.3.3 Ablauf des nichtförmlichen Verfahrens		
3.3.4 Grundsätze des Verwaltungsverfahrens		
<b>3.4 Verwaltungsakt</b>	III	10
3.4.1 Begriff		
3.4.2 Merkmale		
3.4.3 Bekanntgabe, Wirksamkeit und Bestandskraft		
3.4.4 Nebenbestimmungen		
<b>3.5 Aufbau eines Erstbescheides</b>	III	4
<b>3.6 Fehlerhaftigkeit eines Verwaltungsaktes</b>	III	6
3.6.1 Rechtswidrigkeit eines Verwaltungsaktes		
3.6.2 Einfache und absolute Rechtswidrigkeit		
3.6.3 Heilung von Verfahrens- und Formfehlern		
3.6.4 Unbeachtlichkeit von Fehlern		
<b>3.7 Behördliche Aufhebung von Verwaltungsakten</b>	III	8
3.7.1 Rücknahme		
3.7.2 Widerruf		
3.7.3 Wiederaufgreifen des Verfahrens		
<b>Anwendungsfälle</b> <i>zu Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten</i>		
<b>3.8 Der öffentlich-rechtliche Vertrag</b>	II	4

<b>Lern- inhalte</b>		<b>Lernziel- stufen</b>	<b>Zeitricht- werte</b>
<b>3.9</b>	<b>Vollstreckung von Verwaltungsakten</b>	II	8
3.9.1	Vollstreckung von Leistungsbescheiden		
3.9.2	Vollstreckung von sonstigen Verwaltungsakten		
<b>3.10</b>	<b>Rechtsschutz</b>	III	28
3.10.1	Formlose und förmliche Rechtsbehelfe	II	(2)
3.10.2	Widerspruch		(12)
3.10.2.1	Arten des Widerspruchs		
3.10.2.2	Ablauf des Widerspruchsverfahrens		
3.10.2.3	Erfolgsaussichten des Widerspruchs		
	<i><b>Anwendungsfälle</b> zu Erfolgsaussichten des Widerspruchs</i>		
3.10.3	Bescheide im Widerspruchsverfahren		(4)
3.10.3.1	Abhilfebescheid		
3.10.3.2	Widerspruchsbescheid		
3.10.4	Die verwaltungsgerichtliche Klage		(8)
3.10.4.1	Klagearten (Überblick)		
3.10.4.2	Allgemeine Prozessvoraussetzungen/ Verfahrensgrundsätze		
3.10.4.3	Ablauf des Klageverfahrens (Überblick)		
	<i><b>Anwendungsfälle</b></i>		
3.10.4	Vorläufiger Rechtsschutz	II	(2)

**4. Bürgerliches Recht**  
**-68 Unterrichtsstunden,**  
**davon 10 für Anwendungsfälle-**  
 1 Übungsklausur á 120 Minuten

Lern- inhalte		Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
<b>4.1</b>	<b>Einführung</b>	III	2
<b>4.1.1</b>	<b>Systematik</b>		
<b>4.1.2</b>	<b>Leitgedanken</b>		
4.1.2.1	Prinzip der Privatautonomie		
<b>4.2</b>	<b>Allgemeiner Teil</b>	III	12
<b>4.2.1</b>	<b>Rechtssubjekte</b>		
4.2.1.1	Rechtsfähigkeit		
4.2.1.2	Geschäftsfähigkeit		
4.2.1.3	Deliktsfähigkeit		
<b>4.2.2</b>	<b>Rechtsobjekte, insbes. Sachen</b>		
<b>4.2.3</b>	<b>Rechtsgeschäft und Vertrag</b>		
4.2.3.1	Willenserklärungen		
	- Begriff		
	- Arten		
	- Wirksamkeit		
4.2.3.2	Rechtsgeschäfte		
	- einseitige		
	- zwei- oder mehrseitige		
	- Verpflichtungsgeschäft		
	- Verfügungsgeschäft		
4.2.3.3	Zustandekommen von Verträgen		
<b>4.2.4</b>	<b>Fehlerhafte Rechtsgeschäfte</b>		
4.2.4.1	Nichtigkeit		
	- Formmangel		
	- Gesetzesverstoß		
	- Sittenwidrigkeit		
4.2.4.2	Anfechtbare Rechtsgeschäfte		
	- Irrtum		
	- Täuschung oder Drohung		
	- Schadensersatzpflicht des Anfechtenden		
<b>4.2.5</b>	<b>rechtsgeschäftliche Stellvertretung</b>		
4.2.5.1	Begriff und Wirkung		
4.2.5.2	Gesetzliche Vertretung	I	
4.2.5.3	Rechtsgeschäftliche Stellvertretung		
	- Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht		

Lern- inhalte	Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
<b>4.2.6</b>	<b>Verjährung</b>	II
4.2.6.1	Begriff und Wirkung	
4.2.6.2	Verjährungsfristen	
4.2.6.3	Hemmung	
<b>4.3</b>	<b>Recht der Schuldverhältnisse</b>	III 30
<b>4.3.1</b>	<b>Begründung von Schuldverhältnissen</b>	
<b>4.3.2</b>	<b>Inhalt von Schuldverhältnissen</b>	
4.3.2.1	Bestimmtheit der Leistung	
4.3.2.2	Leistungsort	
4.3.2.3	Leistungszeit	
4.3.2.4	Grundsatz von Treu und Glauben	
4.3.2.5	Stückschuld und Gattungsschuld	
<b>4.3.3</b>	<b>Verantwortlichkeit des Schuldners</b>	
4.3.3.1	Verschulden des Schuldners	
4.3.3.2	Verantwortlichkeit für fremdes Verschulden - Erfüllungsgehilfe - Verrichtungsgehilfe	
<b>4.3.4</b>	<b>Leistungsstörungen</b>	
4.3.4.1	anfängliche Unmöglichkeit	
4.3.4.2	nachträgliche Unmöglichkeit	
4.3.4.3	verspätete Leistung	
4.3.4.4	Schlechterfüllung	
4.3.4.5	Verletzung von Nebenpflichten	
4.3.4.6	Pflichtverletzung im Vorfeld eines Vertrages (vorvertragliches Schuldverhältnis)	
<b>4.3.5</b>	<b>Beendigung von Schuldverhältnissen</b>	II
4.3.5.1	Erfüllung	
4.3.5.2	Hinterlegung	
4.3.5.3	Aufrechnung	
4.3.5.4	Erläss	
4.3.5.5	Rücktritt	
<b>4.3.6</b>	<b>Schadensersatzpflicht</b>	
4.3.6.1	Begriff des Schadens	
4.3.6.2	Arten des Schadens	
4.3.6.3	Art und Umfang der Ersatzpflicht	
<b>4.3.7</b>	<b>Einzelne Schuldverhältnisse</b>	
4.3.7.1	Kaufvertrag - Hauptleistungspflichten - Gewährleistungsrechte des Käufers - Verbrauchsgüterkauf	

<b>Lern- inhalte</b>	<b>Lernziel- stufen</b>	<b>Zeitricht- werte</b>
4.3.7.2 Mietvertrag - Hauptleistungspflichten - Mängelrechte des Mieters - Beendigung von Mietverhältnissen	II	
4.3.7.3 Leihvertrag Pflichten des Entleihers	II	
4.3.7.4 Darlehensvertrag - Hauptleistungspflichten - Abgrenzung Sachdarlehen und Gelddarlehen	II	
4.3.7.5 Dienstvertrag - Hauptleistungspflichten - Beendigung von Dienstverhältnissen		
4.3.7.6 Werkvertrag - Hauptleistungspflichten - Gewährleistung beim Werkvertrag		
4.3.7.7 Unerlaubte Handlungen - Überblick - Grundtatbestände der Verschuldenshaftung (§ 823 Abs. 1) - Sondertatbestände der Verschuldenshaftung (§§ 831, 832, 839) - Haftung mehrerer Personen	II	
4.3.7.8 Ungerechtfertigte Bereicherung - Überblick - Leistungskondiktion (§ 812 Abs. 1 Nr. 1 1. Alt.) - Nichtleistungskondiktion (§ 816 Abs. 1 S.1)	II	
<b>4.4 Sachenrecht</b>	II	10
<b>4.4.1 Allgemeines</b>		
4.4.1.1 Systematik des Sachenrechts		
4.4.1.2 Prinzipien des Sachenrechts		
<b>4.4.2 Besitz</b>		
4.4.2.1 Besitzarten		
4.4.2.2 Erwerb und Verlust des unmittelbaren Besitzes		
4.4.2.3 Besitzschutz		
<b>4.4.3 Recht der beweglichen Sachen</b>	III	
4.4.3.1 Erwerb und Verlust durch Rechtsgeschäft, auch vom Nichtberechtigten		
4.4.3.2 Erwerb und Verlust kraft Gesetz		
4.4.3.3 Eigentumsschutz		
4.4.3.4 Pfandrecht - Vermieterpfandrecht - Unternehmerpfandrecht	I	



<b>Lern- inhalte</b>	<b>Lernziel- stufen</b>	<b>Zeitricht- werte</b>
<b>4.4.4</b>	<b>I</b>	
4.4.4.1	III	
4.4.4.2		
4.4.4.3		
<b>4.5</b>	<b>III</b>	<b>1</b>
<b>Familienrecht</b> - Verwandtschaft und Schwägerschaft		
<b>4.6</b>	<b>II</b>	<b>3</b>
<b>4.6.1</b>		
<b>Grundbegriffe und Grundsätze des Erbrechts</b>		
<b>4.6.2</b>		
<b>Gesetzliche Erbfolge</b>		
4.6.2.1		
4.6.2.2.		
Erbrecht der Verwandten		
Erbrecht der Ehegatten und des gleichgeschlechtlichen Lebenspartners		
<b>4.6.3</b>		
<b>Gewillkürte Erbfolge, insbesondere Testamente</b>		
<b>4.7</b>		<b>10</b>
<b>Anwendungsfälle</b>		

**5. Kommunalrecht**  
**-60 Unterrichtsstunden,**  
**davon 10 für Anwendungsfälle-**  
 1 Übungsklausur á 120 Minuten

Lern- inhalte		Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
<b>5.1</b>	<b>Die kommunalen Gebietskörperschaften und ihre Aufgaben</b>		6
<b>5.1.1</b>	<b>Rechtsquellen</b>	I	
<b>5.1.2</b>	<b>Ausprägung des kommunalen Selbstverwaltungsrechts</b>	II	
5.1.2.1	Verhältnis des Staates zu den kommunalen Körperschaften		
5.1.2.2	Einteilung der kommunalen Körperschaften		
5.1.2.3	Gemeinde und Landkreis als Träger der kommunalen Selbstverwaltung		
<b>5.1.3</b>	<b>Kommunale Aufgaben</b>	III	
5.1.3.1	Weisungsfreie Aufgaben		
5.1.3.2	Weisungsaufgaben		
<b>5.1.4</b>	<b>Gemeinden und Landkreise als rechtsfähige Gebietskörperschaften</b>		
5.1.4.1	Eigenschaften		
5.1.4.2	Änderungen des Gemeindegebietes		
5.1.4.3	Name, Wappen usw.		
<b>5.2</b>	<b>Einwohner, Bürger der Gemeinde und des Landkreises</b>	III	5
<b>5.2.1</b>	<b>Einwohner, Bürger, Unionsbürger, Begriffe</b>		
<b>5.2.2</b>	<b>Rechte und Pflichten der Einwohner, insbesondere Einwohnerversammlung, Einwohnerantrag</b>		
<b>5.2.3</b>	<b>Rechte und Pflichten der Bürger, insbesondere Bürgerbegehren und Bürgerentscheid</b>		
<b>5.2.4</b>	<b>Öffentliche Einrichtung</b>		
	<i>Anwendungsfälle bezogen auf 5.1 und 5.2</i>		2
<b>5.3</b>	<b>Organe und Verwaltung der Gemeinde und des Landkreises</b>	III	16

<b>5.3.1</b>	<b>Der Gemeinderat / Kreistag</b> - Rechtsstellung und Aufgaben - Wahlen		
<b>5.3.2</b>	<b>Ausschüsse und Beiräte</b> - Beratende und Beschließende Ausschüsse - Beiräte		
<b>5.3.3</b>	<b>Bürgermeister / Landrat</b> - Rechtsstellung, Aufgaben - Stellenvertretung, Amtsverweser - Wahl		
<b>5.3.4</b>	<b>Beigeordnete</b>		
<b>5.3.5</b>	<b>Bedienstete</b>		
<b>5.3.6</b>	<b>Kommunalverfassungsstreitverfahren</b>	II	
	<i>Anwendungsfälle zu Aufgaben, Wahlen (Gemeinderat, Bürgermeister)</i>		2
<b>5.4</b>	<b>Geschäftsgang und Willensbildung</b>	III	6
<b>5.4.1</b>	<b>Vorbereitung und Einberufung der Sitzungen</b>		
<b>5.4.2</b>	<b>Vorsitz, Verhandlungsleitung</b>		
<b>5.4.3</b>	<b>Handhabung der Ordnung, Hausrecht</b>		
<b>5.4.4</b>	<b>Sitzungszwang und Teilnahmepflicht</b>		
<b>5.4.5</b>	<b>Öffentlichkeit</b>		
<b>5.4.6</b>	<b>Befangenheit</b>		
<b>5.4.7</b>	<b>Beschlussfassung</b> - Beschlussfähigkeit - Abstimmung - Wahlen		
<b>5.4.8</b>	<b>Niederschrift</b>		
<b>5.4.9</b>	<b>Vollzug der Beschlüsse</b> - Widerspruch gegen Beschlüsse		
<b>5.5</b>	<b>Besondere Verwaltungsformen der Gemeinde</b>	II	2
<b>5.5.1</b>	<b>Ortschaftsverfassung</b>		
<b>5.5.2</b>	<b>Stadtbezirksverfassung</b>		
	<i>Anwendungsfälle zu 5.4 und 5.5</i>		3

<b>5.6</b>	<b>Rechtssetzung durch die Gemeinden / Landkreise</b>	<b>III</b>	<b>6</b>
<b>5.6.1</b>	<b>Rechtssetzung im weisungsfreien Bereich</b>		
<b>5.6.2</b>	<b>Rechtssetzung im Weisungsbereich</b>		
<b>5.6.3</b>	<b>Verfahren</b>		
<b>5.6.4</b>	<b>Heilungsmöglichkeiten</b>		
<b>5.6.5</b>	<b>Besonderheiten der Hauptsatzung</b>		
<b>5.7</b>	<b>Aufsicht</b>	<b>III</b>	<b>3</b>
<b>5.7.1</b>	<b>Wesen der Aufsicht</b>		
<b>5.7.2</b>	<b>Rechtsaufsicht</b>		
<b>5.7.3</b>	<b>Fachaufsicht</b>		
<b>5.7.4</b>	<b>Rechtsbehelfe gegen aufsichtliche Maßnahmen</b>		
	<i>Anwendungsfälle zu 5.6 und 5.7</i>		<i>2</i>
<b>5.8</b>	<b>Formen kommunaler Zusammenarbeit</b>	<b>II</b>	<b>3</b>
<b>5.8.1</b>	<b>Formen der Kommunalen Zusammenarbeit</b>		
<b>5.8.2</b>	<b>Zweckverband</b>		
<b>5.8.3</b>	<b>Verwaltungsgemeinschaft</b>		
<b>5.8.4</b>	<b>Verwaltungsverband</b>		
<b>5.8.5</b>	<b>Zweckvereinbarung</b>		
	<i>Anwendungsfälle</i>		<i>1</i>
<b>5.9</b>	<b>Wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden und Landkreisen</b>	<b>II</b>	<b>3</b>
<b>5.9.1</b>	<b>Regiebetrieb</b>		
<b>5.9.2</b>	<b>Eigenbetrieb</b>		
<b>5.9.3</b>	<b>Unternehmen in Privatformen</b>		

**6. Öffentliches Dienstrecht**  
**-60 Unterrichtsstunden,**  
**davon 16 für Anwendungsfälle-**  
 1 Übungsklausur á 120 Minuten  
 1 Übungsklausur á 240 Minuten<sup>1</sup>

Lern- inhalte	Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
<b>6.1 Einführung in das Arbeitsrecht</b>	III	12
6.1.1 Ziel und Zweck, Grundlagen und Begriffe des Arbeitsrechts einschließlich der verfassungsrechtlichen Grundlagen	II	
6.1.2 Regelungsbereiche des Arbeitsrechts		
6.1.2.1 Grundlagen des Individualarbeitsrechts		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsvertragsrecht, insbesondere das Arbeitsverhältnis, der Arbeitsvertrag (Abgrenzungsprobleme)</li> <li>- Arbeitsschutzrecht, insbesondere Arbeitsschutzrecht für Jugendliche und für werdende Mütter, Behinderte und Wehrdienstpflichtige</li> </ul>		
6.1.2.2 Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tarifvertragsrecht</li> <li>- Personalvertretungsrecht, insbesondere Beteiligungsrechte</li> </ul>		
6.1.2.3 Grundlagen der Arbeitsgerichtsbarkeit, insbesondere sachliche Zuständigkeit		
<b>Anwendungsfälle</b>		1
<b>6.2 Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse im öffentlichen Dienst</b>	II	1
<b>6.3 Arbeitsverhältnisse im öffentlichen Dienst (ohne Überleitungsvorschriften)</b>	III	22
<i>Hinweis:</i> <i>Vermittlung anhand des TVöD oder TV-L (je nach Teilnehmerkreis)</i>		
6.3.1 Rechtsgrundlagen, insbesondere einschlägige Tarifverträge und deren Anwendbarkeit		
6.3.2 Begründung des Arbeitsverhältnisses		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen</li> <li>- Form und Inhalt des Arbeitsvertrages, u. a. auch Befristung von Arbeitsverträgen</li> </ul>		

---

<sup>1</sup> BGB/öff. Dienstrecht

<b>Lerninhalte</b>	<b>Lernzielstufen</b>	<b>Zeitrichtwerte</b>
<b>Anwendungsfälle</b>		2
6.3.3 Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber		
6.3.3.1 Übersicht	II	
6.3.3.2 Rechte der Arbeitnehmer		
- Eingruppierung, Entgelt und persönliche Zulage	II	
- Entgeltfortzahlung im Krankheitsfalle		
- Urlaub und Arbeitsbefreiung		
- weitere Rechte	II	
- Wahrung von Ansprüchen aus dem Arbeitsverhältnis		
- Ausschlussfrist		
<b>Anwendungsfälle</b>		4
6.3.3.3 Pflichten der Arbeitnehmer		
- Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis		
- Verhaltenspflichten		
- Folgen aus der Verletzung von Pflichten		
6.3.4 Beendigung des Arbeitsverhältnisses		
- Gründe		
- Verfahren		
- Änderungskündigung		
- Kündigungsschutz		
<b>Anwendungsfälle</b>		4
<b>6.4 Besonderheiten des TV-L bzw. TVöD</b>	I	2
<b>6.5 Beamtenrecht</b>	II	7
6.5.1 Beamtenrechtliche Grundbegriffe		
6.5.2 Arten von Beamtenverhältnissen	III	
6.5.3 <b>Ernennungen im Beamtenverhältnis</b>	III	
6.5.4 Beendigung des Beamtenverhältnisses		
<b>Anwendungsfälle</b>		3
<b>Abschließende komplexe Anwendungsfälle</b>		2

**Hinweis:** Der Lehrplan unterscheidet sich zum vorherigen hinsichtlich der Struktur. Infolge der neuen Tarifverträge können unter Pkt. 6.1 nur die Grundlagen des Arbeitsrechts vermittelt werden. Die Anwendung der allgemeinen Gesetze unter Berücksichtigung der tariflichen Regelungen sollte dann unter Pkt. 6.3 erfolgen. In der Prüfung wird den Teilnehmern eine Wahlmöglichkeit (TVöD oder TV-L) eingeräumt, so dass die Prüfungsaufgabe je nach Vermittlung im Lehrgang gelöst werden kann.

**7. Wirtschaftslehre**  
**-56 Unterrichtsstunden,**  
**davon 10 für Anwendungsfälle-**  
 2 Übungsklausuren á 120 Minuten

**7.1 Volkswirtschaft**  
**-16 Unterrichtsstunden-**

Lern- inhalte		Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
<b>7.1.1</b>	<b>Grundlagen des Wirtschaftens</b>	II	4
7.1.1.1	Inhalt, Notwendigkeit und Prinzipien des Wirtschaftens		
7.1.1.2	Wirtschaftskreisläufe		
7.1.1.3	Bruttoinlandprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volks- einkommen		
<b>7.1.2</b>	<b>Markt und Preis</b>	II	4
7.1.2.1	Marktarten, Marktformen, Markttypen		
7.1.2.2	Bestimmungsgründe der Nachfrage		
7.1.2.3	Bestimmungsgründe des Angebots		
7.1.2.4	Preisbildung in der Marktwirtschaft		
<b>7.1.3</b>	<b>Wirtschaftspolitik</b>	II	8
7.1.3.1	Begründung der staatlichen Marktintervention		
7.1.3.2	Wirtschaftspolitische Zielsetzungen und Zielkonflikte		
7.1.3.3	Staatliche Konjunkturpolitik und ihre Instrumente		
7.1.3.4	Geld und Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB)		

**7.2 Betriebswirtschaftslehre**  
**-40 Unterrichtsstunden,**  
**inkl. Anwendungsfälle-**

**Achtung, die Betriebswirtschaftslehre ist nach der Kommunalen/ Staatlichen Finanzwirtschaft (LP-Punkt 8.1) zu behandeln.**

Lern- inhalte	Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
<b>7.2.1 Grundlagen des Wirtschaftens in Verwaltungsbetrieb</b>	II	8
7.2.1.1 Notwendigkeit und Prinzipien des Wirtschaftens		
7.2.1.2 Teilnahme der Gemeinde am Wirtschaftsleben (GemO)		
7.2.1.3 Betriebstypen		
7.2.1.4 Rechtsformen, insbesondere öffentlicher Betriebe		
7.2.1.5 Materielle und formelle Privatisierung		
7.2.1.6 Produktionsfaktoren im Verwaltungsbetrieb (VB)		
7.2.1.7 Funktionsbereiche und ihre Besonderheiten im VB		
<b>7.2.2 Besonderheiten der kaufmännischen Doppik gegenüber der kommunalen Doppik</b>	III	4
7.2.2.1 Rechnungssysteme in der Verwaltung		
7.2.2.2 Abgrenzung der Kameralistik zum kaufmännischen Rechnungswesen, Einordnung der Doppik		
7.2.2.3 Betriebswirtschaftliche Rechnungsgrößen: Einnahmen – Ausgaben Einzahlungen – Auszahlungen Erträge – Aufwand		
<b>Anmerkung zu 7.2.2:</b> <i>Die doppelte Buchführung wird komplett im Rahmen der kommunalen Doppik behandelt. Die Unterschiede zwischen kommunaler Doppik und kaufmännischer Buchführung sollen in einer kurzen Gegenüberstellung erklärt werden.</i>		
<b>7.2.3 Kosten- und Leistungsrechnung</b>	II	14
<b>Anmerkung:</b> muss vor der Investitionsrechnung erfolgen		
7.2.3.1 Kostenrechnungssysteme (Überblick) Einteilung nach Zeitbezug - Istkostenrechnung - Normalkostenrechnung - Plankostenrechnung		



Lern- inhalte		Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
	Einteilung nach Sachumfang - Vollkostenrechnung - Teilkostenrechnung		
7.2.3.2	Kostenartenrechnung		
7.2.3.3	Kostenstellenrechnung und Betriebsabrechnungsbogen (BAB)		
7.2.3.4	Kostenträgerrechnung		
7.2.3.5	Teilkostenrechnung Deckungsbeitragsrechnung Gewinnschwellenrechnung (Break-even-Point-Berechnung)		
	<b>Anwendungsfälle</b>		
<b>7.2.4</b>	<b>Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen/Investitionsrechnungen</b>	II	14
7.2.4.1	Überblick (Betriebswirtschaftliche Verfahren Volkswirtschaftliche Verfahren)		
7.2.4.2	Betriebswirtschaftliche Verfahren - statische Investitionsrechnungen, insbesondere Kostenvergleichsrechnungen in öffentl. Verwaltungen - dynamische Investitionsrechnungen - Kapitalwertmethode - Annuitätenmethode - interne Zinsfußmethode		
	<b>Anwendungsfälle</b>		

**8. Öffentliches Finanzwesen  
-160 Unterrichtsstunden,**

2 Übungsklausuren á 120 Minuten  
1 Übungsklausur á 240 Minuten

**8.1 Kommunale Finanzwirtschaft**  
für Teilnehmer aus kommunalen Behörden  
**-128 Unterrichtsstunden,**  
**inkl. Anwendungsfälle-**

Lern- inhalte	Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
<b>8.1.1 Öffentliche Finanzwirtschaft</b> - Rechtsgrundlagen - Finanzhoheit und Finanzverfassung - Kommunaler Finanzausgleich - Finanzausstattung der Gemeinden	II	6  (2)  (4)
<b>8.1.2 Grundlagen des doppelten Haushalts- und Rechnungswesen</b> - Rechtliche Grundlagen des NKHR in Sachsen - Abgrenzungen zum Handelsrecht - 3-Komponenten-System (Inhalt, Gegenstand, Ziele) - betriebswirtschaftliche Grundlagen (u.a. die Begriffe Auszahlung, Aufwand, Einzahlung, Ertrag, Abschreibungen)	II	12  (1) (1)  (10)
<b>Anwendungsfälle</b>		
<b>8.1.3 Buchführung im NKHR</b> - Inventar, Inventurrichtlinie, Erst- und Folgeinventur - Bilanz - Buchen auf Bestandskonten - Buchen auf Ergebniskonten, ergebniswirksame und ergebnisunwirksame Verwaltungsvorfälle - Buchen auf den Finanzkonten/Zahlungskonten - Finanzrechnung - Ergebnisrechnung - Organisation der Buchführung, Zahlungsabwicklung (Haupt- und Nebenbuchführung), Kontenrahmen - Zahlungsabwicklung durch die Kasse	III	26
<b>Anwendungsfälle</b>		
<b>8.1.4 Bilanzierung</b> <b>8.1.4.1 Aktiva</b> - Vermögenserfassung und –bewertung - Aufbau- und Organisation der Anlagenbuchhaltung	II	20 (10)

Lern- inhalte	Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff und Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten nach KomHVO</li> <li>- Abnutzung von Vermögensgegenständen, Veränderungen bei der Restnutzungsdauer, werterhöhende Investitionen, Folgebewertung, (vorzeitige) Beendigung der Nutzungsdauer</li> <li>- Bewertung des Umlaufvermögens</li> <li>- Wertberichtigungen</li> </ul> <p><b>Anwendungsfälle</b></p>		
<p><b>8.1.4.2 Passiva</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sonderposten und Rücklagen</li> <li>- Rückstellungen</li> <li>- Verbindlichkeiten</li> <li>- Rechnungsabgrenzungsposten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff</li> <li>- Erfassung, Buchung</li> <li>- Auflösung</li> <li>- Bestandsveränderungen</li> <li>- Begründende Sachverhalte</li> <li>- Übersichten zum Anhang des Jahresabschlusses</li> </ul> </li> </ul>		(6)
<p><b>8.1.4.3 Grundsätze ordnungsgemäßer öffentlicher Buchführung und Bilanzierung</b></p>		(4)
<p><b>8.1.5 Jahresabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstand und Verfahren der Aufstellung des Jahresabschlusses nach SächsGemO</li> <li>- Bestandteile</li> <li>- Abschluss der Erfolgs- und Bestandskonten, Abschluss der Finanzkonten</li> <li>- Periodenabgrenzung</li> <li>- Sonstige Abschlussarbeiten</li> <li>- Rechenschaftsbericht</li> <li>- Anlagen</li> <li>- Übertragung von Ermächtigungen</li> <li>- Ausblick konsolidierter Gesamtabschluss</li> </ul>	II	6
<p><b>8.1.6 Analyse und Kennzahlen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse der kommunalen Bilanz</li> <li>- Analyse der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung</li> <li>- Kennzahlen</li> </ul>	II	5
<p><b>8.1.7 Haushaltsrecht</b></p> <p><b>8.1.7.1 Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktion des Haushalts als Planungsinstrument</li> <li>- Haushaltskreislauf</li> </ul>	II	43 (16)

Lern- inhalte	Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
- Grundlagen der Haushaltsplanung - Allgemeine und besondere Haushaltsgrundsätze	III	(8)
<b>8.1.7.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan</b>		(16)
- Wesen der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans	III	
- Genehmigungspflichtige Festsetzungen	III	
- Planungsverfahren		
- Verfahren beim Erlass der Haushaltssatzung		
- Vorläufige Haushaltsführung		
- Inhalt der Haushaltssatzung	III	
- Bestandteile und Anlagen zum Haushaltsplan	III	
<i>Anmerkung: der Kontenrahmen wird unter 8.1.3 be- handelt</i>		
- Ergebnis und Finanzhaushalt		
- Produktrahmen		
- Teilhaushalte		
- Budgetierung		
- Interne Leistungsverrechnungen		
- Investitionsplanungen unter Berücksichtigung von Folgekosten- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen		
<b>Anwendungsfälle für 8.1.7.1 und 8.1.7.2</b>		
<b>8.1.7.3 Haushaltsausgleich, Haushaltsstrukturkonzept</b>		(3)
<b>8.1.8 Bewirtschaftung und Haushaltsvollzug</b>	III	9
- Produkt- und leistungsorientierte Umsetzung der Planung, Haushaltsüberwachung	II	
- Flexible Mittelbewirtschaftung und Übertragbarkeit von Ansätzen		
- Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen		
- Nachtragshaushaltssatzung		
- Unterjährige Liquiditätsplanung	I	
- Berichtspflichten	I	
- Bewirtschaftungsbefugnisse	I	
- Billigkeitsmaßnahmen	I	
<b>Anwendungsfälle</b>		
<b>8.1.9 Örtliche und überörtliche Rechnungsprüfung</b>	I	1
- Abgrenzung		
- Aufgaben		
- Wirkung		

**8.1 Staatliche Finanzwirtschaft**  
für Teilnehmer aus staatlichen Bereichen  
- 128 Unterrichtsstunden,  
davon 16 für Anwendungsfälle-

Lerninhalte	Lernzielstufen	Zeitrichtwerte
<b>8.1.1 Zweck und Grundlagen der staatlichen Finanzwirtschaft</b> - Begriff Finanzwirtschaft - Haushaltswirtschaft - Inhalt und Aufgaben - Rechtliche Grundlagen - Phasen der Haushaltswirtschaft – Haushaltskreislauf	II	3
<b>8.1.2 Haushalts- und Finanzplanung der Staates</b> 8.1.2.1 Deckungsmittel des Staates - Verteilung des Steueraufkommens – Finanzausgleich	III II	11
8.1.2.2 Haushaltsgesetz - Bedeutung und Inhalt		
8.1.2.3 Haushaltsplan - Bedeutung / Funktionen des Haushaltsplanes - Inhalt - Einnahmen, Ausgaben, Verpflichtungsermächtigungen, Stellen - Aufbau - Haushaltssystematik		
8.1.2.4 Rechtliche Wirkung von Haushaltsgesetz und Haushaltsplan		
8.1.2.5 Das Verfahren der Haushaltsaufstellung		
8.1.2.6 Die Beauftragte für den Haushalt		
8.1.2.7 Mittelfristige Finanzplanung - Bedeutung - Verfahren der Aufstellung - Rechtliche Wirkung		
<b>Anwendungsfälle</b> (insbesondere Haushaltssystematik)		1
8.1.2.8 Vorläufige Haushaltsführung		

<b>Lerninhalte</b>	<b>Lernzielstufen</b>	<b>Zeitrichtwerte</b>
<b>8.1.3 Haushaltsgrundsätze</b>	III	9
<i>Anwendungsfälle</i>		3
<b>8.1.4 Ausführung des Haushaltsplanes - Haushaltsvollzug</b>	III	8
8.1.4.1 Verteilung der Haushaltsmittel		
8.1.4.2 Bewirtschaftung der Haushaltsmittel und Haushaltsüberwachung - Bewirtschaftungsbefugnis - Bewirtschaftung der Einnahmen, Ausgaben, Verpflichtungsermächtigungen und Stellen		
8.1.4.3 Stundung, Niederschlagung, Erlass	II	
8.1.4.4 Haushaltsvorschriften für das Vergabewesen - Vergabe von Aufträgen nach VOB und VOL	II	
8.1.4.5 Nachforderung von Ausgabemitteln, über- und außerplanmäßige Ausgaben		
8.1.4.6 Anordnung und Feststellung - Kassenanordnungen - Anordnungsbefugnis - sachlich und rechnerische Feststellung		
8.1.4.7 Nachtragshaushalt		
<i>Anwendungsfälle</i>		2
<b>8.1.5 Kassenwesen und Buchführung</b> - allgemeine Grundsätze - Organisation und Zuständigkeiten der Kassen - Buchführung - Arten der Bücher	III	4
<b>8.1.6. Rechnungslegung, Rechnungsprüfung und Entlastung der Staatsregierung</b> - Inhalt - Zuständigkeiten	II	4

<b>Lerninhalte</b>	<b>Lernzielstufen</b>	<b>Zeitrichtwerte</b>
<b>8.1.7 Vermögen und Schulden</b>	II	6
8.1.7.1 Vermögenswirtschaft, insbesondere - Vermögensnachweis - Erwerb und Veräußerung von Vermögen		
8.1.7.2 Kreditwirtschaft, insbesondere - Begriff und Einteilung der Kredite - Voraussetzungen für Aufnahme und Verwendung von Krediten	II	
<b>8.1.8 Wirtschaftliche Betätigung</b>	II	4
- Umfang und Grenzen der wirtschaftlichen Betätigung - Staatsbetriebe / Besonderheiten im Haushaltsrecht - Beteiligung an privatwirtschaftlichen Unternehmen		
<b>8.1.9 Neue Instrumente der Haushaltsführung</b>	I	1
<b>8.1.10 Grundlagen des doppelten Haushalts- und Rechnungswesen</b>	II	14
- Rechtliche Grundlagen des NKHR in Sachsen - Finanzhoheit und Finanzverfassung - der kommunale Finanzausgleich in Sachsen - die Finanzausstattung der Gemeinden (die kommunalen Deckungsmittel) - 3-Komponenten-System (Inhalt, Gegenstand, Ziele) - Abgrenzungen zum Handelsrecht - betriebswirtschaftliche Grundlagen des NKHR in Sachsen (u.a. Aufwendungen (insbes. Werteverzehr bei Vermögensgegenständen, u.a. Abschreibungen), Erträge, Einzahlungen, Auszahlungen		
<b>Anwendungsfälle</b>		2
<b>8.1.11 Buchführung im NKHR</b>	II	16
- Inventur (Erst- u. Folgeinventur), Inventar - Bilanz - Buchen auf Bestandskonten - Buchen auf Ergebniskonten (Ergebnisrechnung) - Buchen auf Zahlungskonten (Finanzkonten) in Sachsen (Finanzrechnung) - Organisation der Buchführung, Zahlungsabwicklung (Haupt- und Nebenbuchführung) - Zahlungsabwicklung durch die Kasse		
<b>Anwendungsfälle</b>		4
<b>8.1.12 Bilanzierung</b>		
<b>8.1.12.1 Aktiva</b>	II	6
- Vermögenserfassung und –bewertung (Vertiefung) - Aufbau- und Organisation der Anlagenbuchhaltung - Begriff und Ermittlung der Anschaffungs- und		

	Herstellungskosten nach SächsKomHVO-Doppik		
	- Abnutzung von Vermögensgegenständen, Veränderungen bei der Restnutzungsdauer, werterhöhende Investitionen, (vorzeitige) Beendigung der Nutzungsdauer		
	- Bewertung des Umlaufvermögens		
	- Wertberichtigungen		
	<b>Anwendungsfälle</b>		2
<b>8.1.12.2</b>	<b>Passiva</b>	II	6
	- Rücklagen		
	- Sonderposten		
	- Rückstellungen		
	- Verbindlichkeiten		
	- Rechnungsabgrenzungsposten		
	- Begriff		
	- Erfassung, Auflösung		
	- Bestandsveränderungen		
	- Begründende Sachverhalte		
	- Übersichten zum Anhang des Jahresabschlusses		
<b>8.1.13</b>	<b>Jahresabschluss</b>	II	4
	- Gegenstand und Verfahren der Aufstellung des Jahresabschlusses nach SächsGemO		
	- Bestandteile		
	- Abschluss der Ergebnis- und Bestandskonten, Abschluss der Finanzkonten		
	- Periodenabgrenzung		
	- Sonstige Abschlussarbeiten		
	- Rechenschaftsbericht		
	- Anlagen		
	- Übertragung von Ermächtigungen		
	- Ausblick konsolidierter Gesamtabchluss		
<b>8.1.14</b>	<b>Analyse und Kennzahlen</b>	II	2
	- Analyse der kommunalen Bilanz		
	- Analyse der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung		
	- Kennzahlen		
<b>8.1.15</b>	<b>kommunales Haushaltsrecht (in Abgrenzung zum staatlichen Haushaltsrecht)</b>	II	14
	- Haushaltssatzung und Haushaltsplan (Bestandteile und Anlagen, produktorientierte Gliederung)		
	- Aufstellung des <u>produktorientierten</u> kommunalen Haushaltsplanes		
	- Haushaltsgrundsätze (u.a. kommunaler Haushaltsausgleich)		
	<b>Anwendungsfälle</b>		2



**8.2 Grundzüge des Steuerrechts**  
**-32 Unterrichtsstunden,**  
**davon 6 für Anwendungsfälle**

Lern- inhalte		Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
8.2.1	<b>Begriff und Einteilung der Steuern</b>	II	2
8.2.2	<b>Gesetzgebungshoheit, Ertragshoheit und Verwaltungshoheit über Steuern</b>	II	2
8.2.3	<b>Rechtsgrundsätze der Besteuerung, insbesondere</b> - Beachtung besonderer grundrechtlicher Schranken - Tatbestandsmäßigkeit und Tatbestandsbestimmtheit der Besteuerung - Verbot rückwirkender Besteuerung - Verbot von Steuervereinbarungen	III	3,5
	<b><i>Anwendungsfälle zu den Lehrplanpunkten 8.2.1 bis 8.2.3</i></b>		0,5
8.2.4	<b>Steuerschuldverhältnis</b>		6,5
8.2.4.1	Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis unter besonderer Erörterung der Begriffe „Steuergläubiger“, „Steuerpflichtiger“, „Steuerschuldner“	II	
8.2.4.2	Steuergegenstand, Besteuerungsgrundlage, Steuersatz Steuervergünstigungen, Ermittlung der Steuer am Beispiel der Einkommenssteuer	III	
8.2.4.3	Entstehung der Steuer und sonstiger Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis, insbesondere - Festsetzung der Steuer durch Steuerbescheid (= VA) - Steuererklärungen und Steueranmeldungen - Feststellung der Besteuerungsgrundlagen - Festsetzung von Steuermessbeträgen bei den Realsteuern - Festsetzung der Realsteuern - Festsetzung der übrigen kommunalen Steuern	III	
8.2.4.4	Fälligkeit und Stundung, Aussetzung der Vollziehung	II	
8.2.4.5	Erlöschen von Ansprüchen aus dem Steuerschuldverhältnis	II	
8.2.4.6	Haftung	I	
	<b><i>Anwendungsfälle</i></b>		3,5

<b>Lerninhalte</b>	<b>Lernzielstufen</b>	<b>Zeitrichtwerte</b>
<b>8.2.5 Besonderheiten des Gewerbesteuerschuldverhältnisses</b>	II	7
8.2.5.1 Ertrag als Besteuerungsgrundlage		
8.2.5.2 Festsetzung des einheitlichen Messbetrages nach Ertrag		
8.2.5.3 Das Verfahren über die Zerlegung des einheitlichen Messbetrages		
8.2.5.4 Entstehung, Festsetzung und Erhebung der Steuer		
<b>Anwendungsfälle</b>		1
<b>8.2.6 Besonderheiten des Grundsteuerschuldverhältnisses</b>	II	3,5
8.2.6.1 Arten der Grundsteuer und Besonderheiten bei den Betrieben der Land- und Forstwirtschaft sowie bei Betriebsgrundstücken		
8.2.6.2 Festsetzung des Messbetrages, insbesondere - Einheitswert, Messzahl, Messbetrag - Ersatzbemessungsgrundlage		
8.2.6.3 Zerlegung	I	
8.2.6.4 Hauptveranlagung, Neuveranlagung, Nachveranlagung	I	
8.2.6.5 Entstehung, Festsetzung und Erhebung		
<b>Anwendungsfälle</b>		0,5
<b>8.2.7 Rechtsschutz in Steuersachen</b>	II	1,5
<b>Anwendungsfälle</b>		0,5

**9. Öffentliches Baurecht**  
**-48 Unterrichtsstunden,**  
**davon 5 für Anwendungsfälle-**  
**1 Übungsklausur á 120 Minuten**

<b>Lern- inhalte</b>	<b>Lernziel- stufen</b>	<b>Zeitricht- werte</b>
<b>9.1 Überblick über das öffentliche Baurecht</b>	II	2
<b>9.1.1 Rechts- und Gesetzquellen</b>		
<b>9.1.2 Die Baufreiheit und ihre verfassungsrechtliche Begründung</b>		
<b>9.2 Das Recht der Bauleitplanung</b>	III	7
<b>9.2.1 Allgemeines</b>		
9.2.1.1 Aufgabe der Bauleitplanung		
9.2.1.2 Abgrenzung zur überörtlichen Planung		
9.2.1.3 Planungshoheit und –pflicht der Gemeinden		
9.2.1.4 Rechtsstellung des Bürgers		
<b>9.2.2 Arten, Rechtsnatur und Wirkungen der Bauleitpläne</b>		
9.2.2.1 Flächennutzungsplan		
9.2.2.2 Bebauungsplan		
<b>9.2.3 Inhalt der Bauleitpläne</b>		
<b>9.2.4 Überblick über das Aufstellungsverfahren</b>	II	
<b>9.2.5 Überblick über die materiellen Planungsgrundsätze, insbesondere das Abwägungsgebot</b>	II	
<b>9.2.6 Überblick über die Unbeachtlichkeit von Fehlern der Bauleitung</b>	II	
<b>9.2.7 Veränderungssperre und Zurückstellung von Baugesuchen als Instrumente der Sicherung der Bauleitplanung</b>	II	
<b>9.3 Das Verfahrensrecht bei der Zulassung einzelner Vorhaben</b>	III	10

Lerninhalte		Lernzielstufen	Zeitrichtwerte
<b>9.3.1</b>	<b>Bauaufsichtliche Verfahren</b>		
9.3.1.1	Anwendungsbereich der SächsBO		
9.3.1.2	Begriffsbestimmungen, insbesondere Begriff der baulichen Anlagen		
9.3.1.3	Sachliche Zuständigkeit der Bauaufsichtsbehörde		
9.3.1.4	Arten bauaufsichtlicher Verfahren (verfahrensfreie Vorhaben, Genehmigungsfeistellung, Genehmigungsbedürftigkeit)		
9.3.1.5	Ablauf des Genehmigungsverfahrens, insbesondere - Erforderlichkeit und Behandlung des Bauantrages - Nachbarbeteiligung		
9.3.1.6	Inhalt des Baugenehmigungsbescheides, insbesondere - Nebenbestimmungen - Wirkungen und Geltungsdauer der Baugenehmigung		
9.3.1.7	Vorbescheid und Teilbaugenehmigung		
<b>9.4</b>	<b>Die materiellen Voraussetzungen der Zulässigkeit von Einzelbauvorhaben</b>	III	10
<b>9.4.1</b>	<b>Prüfungsrahmen in Abhängigkeit von der Verfahrensort</b>		
<b>9.4.2</b>	<b>Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit</b>		
9.4.2.1	Überblick über die bauplanungsrechtlichen Bereiche und Vorhabensbegriff		
9.4.2.2	Zulässigkeit von Vorhaben im Geltungsbereich eines qualifizierten und eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes - Festsetzungen zur Art der baulichen Nutzung - Möglichkeit von Ausnahmen und Befreiungen von den Festsetzungen eines Bebauungsplanes		
9.4.2.3	Zulässigkeit von Vorhaben im Innenbereich		
9.4.2.4	Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich		
9.4.2.5	Vorhaben während der Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes		
9.4.2.6	Gemeindliches Einvernehmen		

<b>Lerninhalte</b>	<b>Lernzielstufen</b>	<b>Zeitrichtwerte</b>
<b>9.4.3 Bauordnungsrechtliche Anforderungen, insbesondere</b> - allgemeine Anforderungen an das Grundstück und die bauliche Anlage - Abstandsflächen - Stellplätze und Garagen - Abweichungen	II	
<b>9.4.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften</b>	II	
<b>9.5 Bauaufsichtliche Eingriffsmaßnahmen</b>	III	7
<b>9.5.1 Allgemeine Kontrollfunktion und Generalermächtigung</b>		
<b>9.5.2 Baueinstellung</b>		
<b>9.5.3 Baubeseitigung</b>		
<b>9.5.4 Nutzungsuntersagung</b>		
<b>9.6 Rechtsschutz im Baurecht</b>	III	7
<b>9.6.1 Rechtsschutz des Bauherrn</b>		
<b>9.6.2 Nachbarrechtsschutz</b>		
9.6.2.1 Nachbarbegriff und nachbarschützende Normen		
9.6.2.2 Rechtsbehelfe des Nachbarn, insbesondere vorläufiger Rechtsschutz		
<b>9.6.3 Normenkontrollantrag</b>		
<b>9.7 Anwendungsfälle</b>		5

**10. Polizei- und Gewerberecht**  
**-58 Unterrichtsstunden,**  
**davon 8 für Anwendungsfälle-**  
 1 Übungsklausur á 120 Minuten

Lern- inhalte		Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
<b>10.1.</b>	<b>Die Struktur des Polizeirechts im Freistaat Sachsen</b> <b>Rechtsquellen im Polizeirecht</b>	II	4
<b>10.1.1</b>	<b>Unterscheidung Polizeibehörden und Polizeivollzugsdienst</b>		
<b>10.1.2</b>	<b>Die Polizeibehörden</b>		
10.1.2.1	Allgemeine Polizeibehörden		
10.1.2.2	Besondere Polizeibehörden (Nennung)		
<b>10.1.3</b>	<b>Der Polizeivollzugsdienst</b>		
<b>10.1.4</b>	<b>Verhältnis der Allgemeinen Polizeibehörden gegenüber der Vollzugspolizei</b>		
10.1.4.1	Zusammenarbeit zwischen Polizeibehörden und Polizeivollzugsdienst	I	
10.1.4.2	Vollzugshilfe		
<b>10.1.5</b>	<b>Gemeindliche Vollzugsbedienstete</b>		
<b>10.2.</b>	<b>Maßnahmen der Polizeibehörden und des Polizeivollzugsdienstes</b>	III	28
<b>10.2.1</b>	<b>Zuständigkeit und Aufgaben, insbesondere</b> - Abstrakte und konkrete Gefahrenabwehr - Subsidiaritätsprinzip		
<b>10.2.2</b>	<b>Befugnisse der Polizei zur Abwehr konkreter Gefahren</b>		
10.2.2.1	Polizeiliche Generalklausel nach SächsPBG und SächsPVDG		
10.2.2.2	Einzelmaßnahmen nach SächsPBG und SächsPVDG		
10.2.2.3	Adressaten polizeilicher Einzelverfügungen - Verhaltensstörer - Zustandsstörer - Inanspruchnahme von Unbeteiligten		
10.2.2.4	Unmittelbare Ausführung durch die Polizei		
10.2.2.5	Opportunitätsprinzip und seine Besonderheiten im Polizeirecht		

<b>Lern- inhalte</b>	<b>Lernziel- stufen</b>	<b>Zeitricht- werte</b>
<b>10.2.3</b>		
<b>Rechtsetzung durch Polizeiverordnungen</b>		
10.2.3.1		
Allgemeine Grundsätze		
10.2.3.2		
Inhalt, Formerfordernisse		
10.2.3.3		
Zuständigkeit		
10.2.3.4		
Geltungsdauer		
10.2.3.5		
Eilverordnungen		
<b>10.2.4</b>		
<b>Polizeilicher Zwang</b> (einschließlich Zwangsmittel nach dem SächsVwVG)	II	
10.2.4.1		
Begriff und Mittel des unmittelbaren Zwangs		
10.2.4.2		
Voraussetzungen und Durchführung		
10.2.4.3		
Schusswaffengebrauch		
<b>10.2.5</b>		
<b>Entschädigung</b>	II	
10.2.5.1		
Voraussetzungen		
10.2.5.2		
Inhalt, Art und Umfang		
<b>10.3</b>		
<b>Ordnungswidrigkeiten</b>	II	4
<b>10.3.1</b>		
<b>Begriff Ordnungswidrigkeit</b>		
<b>10.3.2</b>		
<b>Bußgeldverfahren (Überblick)</b>		
<b>10.3.3.</b>		
<b>Bußgeldbescheid (Rechtsnatur und Aufbau)</b>		

<b>Lern- inhalte</b>	<b>Lernziel- stufen</b>	<b>Zeitricht- werte</b>
<b>10.4 Gewerberecht nach Gewerbeordnung</b>	III	6
<b>10.5 Einteilung gewerblicher Tätigkeit und deren Zulassungsvoraussetzungen</b> - stehendes Gewerbe - personenbezogene Erlaubnisse - anlage- und raumbezogene Erlaubnisse - gemischte Erlaubnisse		
<b>10.6 Eingriffs- und Verbotsmöglichkeiten bei gewerblicher und sonstiger beruflicher Betätigung</b> - Untersagung der Fortsetzung erlaubnispflichtiger und erlaubnisfreier Gewerbetätigkeiten - Untersagung sonstiger Gewerbetätigkeiten - Besondere Rücknahme- und Widerrufsmöglichkeiten		
<b>10.7 Gaststättengewerbe nach Sächsischem Gaststättengesetz</b>	III	8
10.7.1 Rechtsgrundlagen und Begriffsbestimmungen des Gaststättengewerbes		
10.7.2 Anzeigepflicht Qualifizierte Anzeige nach SächsGastG (Zuständigkeit, Inhalt, Bestätigung, Verstöße)		
10.7.3 Eingriffs- und Verhinderungsmöglichkeiten Untersagung nach SächsGastG Untersagung nach Gewerbeordnung Selbstständige Anordnungen nach SächsGastG		
<b>10.8 Anwendungsfälle</b>		8



**11. Sozialrecht**  
**-40 Unterrichtsstunden,**  
**davon 10 für Anwendungsfälle-**  
**1 Übungsklausur á 120 Minuten**

<b>Lern- inhalte</b>	<b>Lernziel- stufen</b>	<b>Zeitricht- werte</b>
<b>11.1</b>		
<b>    Allgemeines</b>	I	4
<b>11.1.1</b>		
<b>    Bedeutung und Tragweite der Sozialstaatsklausel</b>		
<b>11.1.2</b>		
<b>    System der sozialen Sicherung in Deutschland</b>		
<b>11.1.3</b>		
<b>    Sozialgesetzbuch und seine Bedeutung</b>		
11.1.3.1		
Übersicht über die Bücher des SGB		
11.1.3.2		
SGB I - Allgemeiner Teil, insbesondere Mitwirkungs- pflichten		
11.1.3.3		
SGB X - Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdaten- schutz		
<b>11.2</b>		
<b>    Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)</b>	III	16
<b>11.2.1</b>		
<b>    Aufgabe und Ziel der Grundsicherung</b>		
<b>11.2.2</b>		
<b>    Zuständigkeit</b>		
<b>11.2.3</b>		
<b>    Anspruchsberechtigter Personenkreis</b>		
11.2.3.1		
Bedarfsgemeinschaft		
11.2.3.2		
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit		
11.2.3.3		
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes		
11.2.3.3.1		
Arbeitslosengeld II		
11.2.3.3.2		
Sozialgeld		
<b>11.2.4</b>		
<b>    Anreize und Sanktionen</b>		
<b>11.2.5</b>		
<b>    Einsatz des Einkommens und Vermögens</b>		
<b>11.2.6</b>		
<b>    Rückforderung von Grundsicherungsleistungen</b>		
<b><i>Anwendungsfälle zum SGB II</i></b>		6

<b>Lern- inhalte</b>		<b>Lernziel- stufen</b>	<b>Zeitricht- werte</b>
<b>11.3</b>	<b>Sozialhilfe (SGB XII)</b>	III	10
<b>11.3.1</b>	<b>Allgemeine Vorschriften</b>		
11.3.1.1	Aufgabe und Nachrang der Sozialhilfe		
11.3.1.2	Träger der Sozialhilfe		
11.3.1.3	sachliche und örtliche Zuständigkeit		
<b>11.3.2</b>	<b>Abgrenzung der Berechtigten nach SGB II</b>		
<b>11.3.3</b>	<b>Leistungen der Sozialhilfe</b>		
11.3.3.1	Grundsätze der Leistungen		
11.3.3.2	Hilfe zum Lebensunterhalt		
11.3.3.3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
11.3.3.4	Sonstige Hilfen (Hilfen nach Kap. 5-9)	II	
<b>11.3.4</b>	<b>Einsatz des Einkommens und Vermögens</b>	III	
<b>11.3.5</b>	<b>Besondere Personengruppen</b>	II	
<b>11.3.6</b>	<b>Ausschluss oder Einschränkung der Leistungen</b>		
<b>11.3.7</b>	<b>Rückforderung der Sozialhilfe</b>		
	<b><i>Anwendungsfälle zum SGB XII</i></b>		4

**12. Kommunikation und Mitarbeiterführung,  
-40 Unterrichtsstunden-**

Lern- inhalte		Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
<b>12.1</b>	<b>Kommunikation, Gesprächs- und Verhandlungsführung</b>	II	19
<b>12.1.1</b>	<b>Grundlagen Kommunikation und Psychologie</b>		
<b>12.1.2</b>	<b>Rhetorische Grundregeln</b>		
<b>12.1.3</b>	<b>Voraussetzungen erfolgreicher Gesprächsführung, insbesondere</b> - Gesprächsvorbereitung - Gesprächsablauf - Gesprächsnachbereitung		
<b>12.1.4</b>	<b>Hilfreiche Gesprächstechniken trainieren</b> - Argumentationstechniken, -strategien - Fragetechnik - Behandlung von Einwänden - Nutzung rhetorischer Gestaltungs- und Darstellungsmittel		
<b>12.1.5</b>	<b>Sicherung der Methodenkompetenz, insbesondere</b> - Entscheidung für die Erfolg versprechende Gesprächsart - Moderation - Einsatz von Präsentationsmitteln		
<b>12.1.6</b>	<b>Konfliktmindernde Gesprächs- und Verhaltens- techniken</b> - Umgang mit Kommunikationsstörungen - Gesprächshemmer vermeiden - Umgang mit Konflikten, spannungslösendes Handeln		
<b>12.1.7</b>	<b>Gesprächssituationen (Mitarbeitergespräch) im Rol- lenspiel</b>		
<b>12.2</b>	<b>Mitarbeiterführung</b>	III	19
<b>12.2.1</b>	<b>Aufgaben und Ziele einer zukunftsorientierten Mitar- beiterführung</b>		
<b>12.2.2</b>	<b>Umsetzung der Aufgaben und Ziele in Personalorga- nisation/Arbeitsgestaltung und Personalentwicklung</b>		
<b>12.2.3</b>	<b>Führungsanforderungen an den Vorgesetzten, insbesondere an</b> - die Sozialkompetenz und den Arbeitsstil - an Führungsverhalten und Führungsstil - an den flexiblen Einsatz der Führungsmittel		

Lern- inhalte	Lernziel- stufen	Zeitricht- werte
<b>12.2.4 Führungsmittel, insbesondere:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielvereinbarungen, Leistungs- und Führungs- beurteilung</li> <li>- Motivation, Schaffung von Leistungsanreizen (Sozialkompetenz)</li> <li>- systematische Entscheidungsfindung</li> <li>- Methodenkompetenz durch kooperativen Führungsstil</li> <li>- Konfliktmanagement</li> </ul>		
<b><i>Abschließende komplexe Anwendungsfälle</i></b>		2

### 13. Simulation der mündlichen Prüfungen -14 Unterrichtsstunden-

<b>Lern- inhalte</b>	<b>Lernziel- stufen</b>	<b>Zeitricht- werte</b>
<b>Simulation der mündlichen Prüfungen</b> Grundlage der Kommunikation, Aufbau des Aktenvortra- ges, freie Rede Art und Weise der Umsetzung in Verantwortung der Bil- dungsträger	III	14

---

#### **Übergangsregelung**

Die Fortbildungsprüfung zum Verwaltungsfachwirt/zur Verwaltungsfachwirtin wird erstmalig im Herbst/Winter 2021/2022 auf Grundlage dieses Lehrplanes durchgeführt. Fortbildungsprüfungen vor diesem Prüfungstermin erfolgen auf Grundlage des Lehrplanes für die Fortbildungsprüfung zur Verwaltungsfachwirtin / zum Verwaltungsfachwirt vom 1. September 2014.

#### **Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

Dieser Lehrplan tritt am 1. Januar 2020 in Kraft. Vorbehaltlich der Übergangsregelung tritt der Lehrplan der Landesdirektion Sachsen zur Vorbereitung auf die Fortbildungsprüfung zur Verwaltungsfachwirtin/zum Verwaltungsfachwirt in der Fassung des Lehrplanes der Landesdirektion Leipzig vom 1. September 2014 außer Kraft.

Leipzig, 12. März 2020

Landesdirektion Sachsen

Dr. Grit Schütz  
Referatsleiterin Aus- und Fortbildung, Prüfungsangelegenheiten